



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Uli Henkel AfD**
vom 10.09.2019

Angriffe auf Parteibüros und Politiker in Bayern im Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019

Gewalt gegen Politiker und Angriffe gegen politische Einrichtungen nehmen in den vergangenen Jahren immer mehr zu. Prominente Beispiele hierfür stellen beispielsweise die Ermordung des ehemaligen hessischen Landtagsabgeordneten Walter Lübcke oder auch der Angriff auf den Bundestagsabgeordneten Frank Magnitz dar.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung nach Auswertung der einschlägigen Verfassungsschutz- und Polizeiberichte bezüglich Angriffen auf Parteieinrichtungen bzw. Parteipräsidenten der im Bayerischen Landtag und Deutschen Bundestag vertretenen Parteien in Bayern für das Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 (bitte neben der Darstellung von Gesamtzahlen, nach PMK-rechts, PMK-links und PMK-nicht zuzuordnen – PMK = Politisch motivierte Kriminalität –, Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt, Angriffsziel, Partei, Anzahl der Täter und Täterhintergrund bzw. Szene bzw. Organisation aufschlüsseln)?
2. Sieht die Staatsregierung in Bayern Anzeichen dafür, dass es sich bei diesen Angriffen um systematische Formen der Einschüchterung und Bedrohung handelt (bitte mit Bezug zu den jeweiligen Parteien separat einschätzen, ausweisen und jeweils begründen)?
3. Besitzt die Staatsregierung Kenntnisse über personelle und/oder strukturelle Zusammenhänge zwischen Angriffen aus dem Bereich PMK-rechts im Hinblick auf Büros von im Deutschen Bundestag oder Bayerischen Landtag vertretenen Parteien bzw. deren Abgeordneten und Angriffen auf Personal oder Einrichtungen der Justiz oder der Polizei- und Sicherheitsbehörden (wenn ja, bitte die jeweiligen Angriffe nebst Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt nennen und Täteridentitäten bezüglich Szene bzw. Organisation aufzeigen)?
4. Besitzt die Staatsregierung Kenntnisse über personelle und/oder strukturelle Zusammenhänge zwischen Angriffen aus dem Bereich PMK-links im Hinblick auf Büros von im Deutschen Bundestag oder Bayerischen Landtag vertretenen Parteien bzw. deren Abgeordneten und Angriffen auf Personal oder Einrichtungen der Justiz oder der Polizei- und Sicherheitsbehörden (wenn ja, bitte die jeweiligen Angriffe nebst Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt nennen und Täteridentitäten bezüglich Szene bzw. Organisation aufzeigen)?

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 19.10.2019

- 1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung nach Auswertung der einschlägigen Verfassungsschutz- und Polizeiberichte bezüglich Angriffen auf Parteieinrichtungen bzw. Parteirepräsentanten der im Bayerischen Landtag und Deutschen Bundestag vertretenen Parteien in Bayern für das Jahr 2018 und im ersten Halbjahr 2019 (bitte neben der Darstellung von Gesamtzahlen, nach PMK-rechts, PMK-links und PMK-nicht zuzuordnen – PMK = Politisch motivierte Kriminalität –, Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt, Angriffsziel, Partei, Anzahl der Täter und Täterhintergrund bzw. Szene bzw. Organisation aufschlüsseln)?**

Die Rechercheergebnisse des Landeskriminalamts (BLKA) sind der Anlage 1 zu entnehmen. Sie beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK).

Angaben zum Täterhintergrund, zur Szene bzw. Organisation werden in den statistischen Datenbanken im Rahmen des Meldedienstes KPMD-PMK nicht abgebildet und sind somit nicht recherchierbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund laufender Ermittlungen für das Tatjahr 2019 die endgültigen Fallzahlen erst nach dem bundesweit einheitlichen Meldeschluss zum 31.01.2020 und dem anschließenden Abstimmungsprozess vorliegen, bei dem sich durch Korrekturen noch Änderungen bzw. Verschiebungen ergeben können. Die genannten Fallzahlen aus dem Jahr 2019 sind demnach vorläufig.

Im KPMD-PMK findet der Begriff „Angriff“ keine Anwendung.

In Bezug auf Parteieinrichtungen wurden für das Jahr 2018 Delikte mit dem Themenfeld „gegen Parteieinrichtungen/-repräsentanten“, die den Straftatbestand „Sachbeschädigung“ nach § 303 Strafgesetzbuch (StGB) und den der „gemeinschädlichen Sachbeschädigung“ nach § 304 StGB erfüllen, ausgewertet. Eine Einschränkung auf Parteien, die im Bayerischen Landtag bzw. im Deutschen Bundestag vertreten sind, ist hier nicht möglich.

Mit Einführung des Angriffszielkatalogs zum 01.01.2019 können Parteieinrichtungen im KPMD-PMK abgebildet werden. Sofern die betroffene Partei im Rahmen des Meldedienstes erfasst wurde, erfolgt diese Angabe bei der Auflistung der Straftaten.

Anonymisierte Kurzsachverhalte liegen in der Datenbank nur bei Gewaltdelikten vor.

In Bezug auf Parteirepräsentanten werden Delikte der „Politisch motivierten Gewaltkriminalität“ mit dem Rechercheparameter „gegen Amts- und Mandatsträger“ beaufknetet.

Eine Auswertung der neun Straftaten der Politisch motivierten Gewaltkriminalität gegen Amts- und Mandatsträger im Jahr 2018 ergab, dass bei zwei Straftaten Opfer erfasst wurden, welche zum Tatzeitpunkt erkennbar Personen im Sinne der Fragestellung waren. Im August 2018 wurde ein Landrat Opfer einer Erpressung aus dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität-nicht zuzuordnen. In einem Fall der Politisch motivierten Kriminalität-links wurde ein Bürgermeister im Juni 2018 Opfer eines besonders schweren Landfriedensbruchs.

Mit Einführung des „Angriffszielkatalogs“ zum 01.01.2019 können seit dem Tatjahr 2019 „Mandatsträger“ als Angriffsziel erfasst werden, ebenfalls die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien. Für das Tatjahr 2018 ist diese Auskunft nicht möglich.

Im Mai 2019 kam es durch das Ausbringen einer geringen Menge übel riechender Flüssigkeit an einem Gebäude zu einer Körperverletzung. Hierdurch wurden mehrere Personen leicht verletzt. Beim gleichzeitig durch die Handlung beschädigten Gebäude handelt es sich um ein Büro der AfD. Hier ist sowohl das Angriffsziel „Mandatsträger“ als auch das Angriffsziel „Parteieinrichtung“ im KPMD-PMK erfasst.

In Bezug auf die dem Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) bekannt gewordenen linksextremistischen Aktionen gegen Parteien darf auf den Bayerischen Verfassungsschutzbericht 2018, hier Seiten 210 ff. verwiesen werden.

2. Sieht die Staatsregierung in Bayern Anzeichen dafür, dass es sich bei diesen Angriffen um systematische Formen der Einschüchterung und Bedrohung handelt (bitte mit Bezug zu den jeweiligen Parteien separat einschätzen, ausweisen und jeweils begründen)?

Gewaltausübung als ein aus Sicht der Täter zulässiges Mittel der politischen Auseinandersetzung bzw. die Bereitschaft, Gewalt zur Durchsetzung der eigenen Ziele einzusetzen, ist allen Extremismen wesensimmanent, wobei die Art und Weise und die Intensität der Gewaltanwendung differieren können. Dementsprechend bilden Personen oder Gruppierungen, die sich hinsichtlich ihrer Ethnie, ihres Glaubens oder ihrer politischen Auffassungen vom jeweiligen extremistischen Weltbild unterscheiden, potenzielle Angriffsziele. Das Maß der jeweiligen extremistischen Agitation gegen Parteien oder deren Vertreter korrespondiert in der Regel mit deren Präsenz in der öffentlichen Diskussion über gesellschaftlich relevante Themen.

3. Besitzt die Staatsregierung Kenntnisse über personelle und/oder strukturelle Zusammenhänge zwischen Angriffen aus dem Bereich PMK-rechts im Hinblick auf Büros von im Deutschen Bundestag oder Bayerischen Landtag vertretenen Parteien bzw. deren Abgeordneten und Angriffen auf Personal oder Einrichtungen der Justiz oder der Polizei- und Sicherheitsbehörden (wenn ja, bitte die jeweiligen Angriffe nebst Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt nennen und Täteridentitäten bezüglich Szene bzw. Organisation aufzeigen)?

Zur Fragestellung liegen weder der Polizei noch dem Verfassungsschutz Erkenntnisse vor.

4. Besitzt die Staatsregierung Kenntnisse über personelle und/oder strukturelle Zusammenhänge zwischen Angriffen aus dem Bereich PMK-links im Hinblick auf Büros von im Deutschen Bundestag oder Bayerischen Landtag vertretenen Parteien bzw. deren Abgeordneten und Angriffen auf Personal oder Einrichtungen der Justiz oder der Polizei- und Sicherheitsbehörden (wenn ja, bitte die jeweiligen Angriffe nebst Tatort, Tatzeit, Tathergang, Delikt nennen und Täteridentitäten bezüglich Szene bzw. Organisation aufzeigen)?

Zur Fragestellung liegen weder der Polizei noch dem Verfassungsschutz Erkenntnisse vor.

Anlage 1 - Sachbeschädigungen gegen Parteieinrichtungen 2018 und 1. HJ 2019							
Tattag	Ort	Täteranzahl	Paragraph	Gesetz	Norm	Phänomenbereich	Partei
Jahr 2018							
31.01.2018	Weiden	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	
06.02.2018	Immenstadt i. Allgäu	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	
10.03.2018	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	
22.04.2018	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
27.04.2018	Karlstadt	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
02.05.2018	Schwaig b. Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	
05.05.2018	Weiden	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
14.05.2018	Regensburg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
15.05.2018	Regensburg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
16.05.2018	Mühlendorf a. Inn	unbekannt	304	StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
23.05.2018	Mühlendorf a. Inn	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
30.05.2018	München	1	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
07.06.2018	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
11.06.2018	Memmingen	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	
15.06.2018	München	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	
17.07.2018	München	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
04.08.2018	Aichach	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
30.09.2018	Amberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	
11.10.2018	Würzburg	2	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
01.11.2018	München	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	
26.11.2018	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
28.11.2018	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	
31.12.2018	Amberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	
Jahr 2019							
02.01.2019	München	unbekannt	130	StGB	Volksverhetzung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	Die Linke
04.01.2019	Dachau	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	Bündnis 90/Die Grünen
14.01.2019	Augsburg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	Die Linke
02.03.2019	Würzburg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	CSU
28.03.2019	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	CSU
13.04.2019	Augsburg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	Die Linke
15.04.2019	Bamberg	1	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	AfD
22.04.2019	Nürnberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	Sonstige Partei
23.04.2019	Bayreuth	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	AfD
30.06.2019	Allersberg	unbekannt	303	StGB	Sachbeschädigung	Politisch motivierte Kriminalität -links-	AfD